

HALBJAHRES-
2020
FINANZBERICHT



VORWORT

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde der coinIX,

Sie erhalten hiermit unseren Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2020 mit aktuellen Informationen zu Entwicklungen rund um die virtuellen Währungen, zu unseren Beteiligungen und zum geschäftlichen Verlauf der coinIX.

Das erste Halbjahr 2020 war für den Markt der virtuellen Währungen durchaus turbulent. Nachdem die ersten zwei Monate des Jahres sich sehr positiv entwickelten, brachen die Kurse im März im Zuge der sich weiter ausbreitenden Corona Pandemie kurzzeitig stark ein. Der Bitcoin verlor an einem Tag mehr als 38% seines Wertes. Das war der größte Tagesverlust in seiner inzwischen über 10-jährigen Geschichte. Von diesem konnte sich der Bitcoin aber schneller wieder erholen und erreichte trotz des Einbruchs im ersten Halbjahr 2020 Gesamtpformance von +26,3 % erreichen. Auch die anderen Kryptowährungen verzeichneten in diesem kurzen Zeitraum ein ähnliches Volatilitätsverhalten. Damit konnte der Kryptomarkt auch den S&P500 outperformen, der das Halbjahr mit einer Performance von -3,1% beendete.

Für unsere Beteiligungen verlief das erste Halbjahr insgesamt positiv, war aber auch eine Zeit der Kostensenkungen und strategischer Herausforderungen, welche wir zusammen mit unseren Portfoliounternehmen gut meistern konnten. Zur gleichen Zeit konnten wir sehr vielversprechende Investment Opportunitäten wahrnehmen und neue Projekte identifizieren, von denen wir im dritten Quartal 2020 mehrere erfolgreich realisieren konnten.

Wir wünschen Ihnen nun eine informative Lektüre und viel Spaß beim Lesen unseres Halbjahresberichtes.

Hamburg, 30. September 2020

Dr. Christoph Lymbersky

Felix Krekel

LAGEBERICHT für das erste Halbjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die coinIX GmbH & Co. KGaA wurde 2017 gegründet und ist auf Blockchain-basierte Projekte und digitale Assets fokussiert. Die Gesellschaft analysiert und berät Vorhaben, die sich mit Distributed-Ledger bzw. der Blockchain-Technologie beschäftigen. Darüber hinaus entwickelt die coinIX GmbH & Co. KGaA internes Know-how hinsichtlich der Erfolgsfaktoren von Blockchain-Projekten, baut Erfahrungen im Erwerb und der Verwahrung virtueller Vermögensgegenstände auf und investiert das von den Aktionären zur Verfügung gestellte Kapital in erfolgversprechende Projekte, Unternehmensbeteiligungen und Kryptowährungen.

II. Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr 2020 ist geprägt von starker Volatilität an den Aktienmärkten und auf dem Kryptomarkt. Nachdem die Kryptowährungen sich bis Ende Februar positiv entwickelt hatten, brachen die Kurse im März mit dem Ausbruch der weltweiten Pandemie spürbar, teilweise um mehr als 50 % ein. In der Folge konnten sich die Kurse der Kryptowährungen schneller als der Aktienmarkt wieder erholen und es folgte eine deutliche Aufwärtsbewegung bis Ende Mai, bevor eine Phase der Konsolidierung eintrat. Die aggregierte Marktkapitalisierung aller digitalen Währungen stieg zu Beginn des zweiten Quartals bis zum Ende des ersten Halbjahres um 45,2 % auf 260,42 Mrd. Euro. Damit entwickelten sich die Kryptowerte weit besser als andere Assetklassen.

Im Einklang mit dem Gesamtmarkt der virtuellen Währungen startete Bitcoin mit einem Aufwärtstrend in das Jahr 2020. Von 7.174,33 USD stieg dieser bis zum 14. Februar auf 10.371,33 USD, was einem Plus von 44,56 % gegenüber dem Jahresbeginn entspricht. Mit dem Ausbruch der Corona Krise fiel der Kurs zeitweise auf bis zu 4.000,00 USD zurück. Schon im Juni stieg der Kurs wieder über die 10.000 USD Marke, welche nicht nur eine psychologische Grenze, sondern auch einen charttechnischen Widerstand darstellte. zum Ende des Halbjahres notierte der Bitcoin bei 9.150,70 USD.

Auch die Kryptowährung Ethereum startete mit einem Kurs von 128,65 USD am 01. Januar 2020 positiv in das Jahr 2020 und brach im März ebenfalls substantiell ein. Allerdings kam es bei Ethereum bereits am 6. April und damit deutlich früher als beim Bitcoin zu einem starken Kursanstieg. Der Kurs sprang am 06. April um 19,86 % auf 171,38 USD. Der Aufwärtstrend setzte sich bis zum 28. April auf 215,30 USD fort. Am 1. Juni erreichte der Kurs bei 248,82 USD seinen für das erste Halbjahr vorläufigen Höchststand. In der sich anschließenden Konsolidierung gaben die Notierungen bis Ende Juni auf 225,80 USD nach.

Ethereum konnte dabei stark von dem in der Blockchain-Szene mit dem Kurznamen „DeFi“ („Decentralized Finance“) bezeichneten neuen Trend profitieren. Hier werden dezentrale Plattformen für das Aus- und Beleihen von Kryptowerten geschaffen. Diese Plattformen ermöglichen den vollautomatischen Austausch von Kryptowährungen, können aber auch für die Erstellung von Optionen oder Derivaten genutzt werden. Die führende Plattform in diesem Bereich ist Ethereum, welche die nötige Infrastruktur dafür bereitstellt. CoinIX verfolgt diesen Trend aufmerksam, um zu erkennen, welche Investmentchancen sich daraus ergeben. Diese Systeme stehen noch am Anfang ihrer Entwicklung und bieten zwar hohe Renditechancen, aber auch ein nicht zu unterschätzendes Risiko.

Unabhängig von der Kursentwicklung war das erste Halbjahr 2020 für die Blockchain-Technologie von Enthusiasmus geprägt. Neben vielen technischen Innovationen innerhalb der digitalen Assets zogen auch Themen, wie das Halving des Bitcoin (Mai 2020) die Aufmerksamkeit der Marktteilnehmer auf sich.

III. Unsere Aktie

Der Kurs der coinIX Aktie, die seit Anfang Dezember in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf einbezogen ist, hat sich nach der Aufnahme der Notierung anfangs sehr volatil gezeigt und konnte im Laufe des ersten Halbjahres eine Verstetigung verzeichnen. Angesichts der noch geringen Marktkapitalisierung, des geringen Handelsvolumens und hoher Spreads können Orders von wenigen Tausend Euro deutliche Kursbewegungen verursachen. Insgesamt wurden seit Beginn des Listings am 02. Dezember 2019 mehr als 900.000 Aktien an der Börse umgesetzt. Dabei wurden Geschäfte zu Kursen in einem Korridor zwischen Höchstständen von bis zu EUR 1,75 im Januar 2020 und einem Tiefststand von nur EUR 0,50 im März 2020 abgewickelt. Die meisten Umsätze fanden in einem Range zwischen EUR 0,80 und EUR 1,10 statt. Zum 30.06.2020 wurde der Kurs mit 0,90 EUR festgestellt.

Die Gesellschaft hat im zweiten Halbjahr 2020 begonnen, den „inneren Wert“ je Aktie auf der Website www.coinix.capital zu veröffentlichen, bei dem die an einer Börse gelisteten Vermögensgegenstände der Gesellschaft zu Marktpreisen und die nicht gelisteten Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet werden. Bei dieser Methode werden also insbesondere stille Reserven und stille Lasten bei den Beteiligungen nicht berücksichtigt. Daher handelt es sich um einen theoretischen Wert, der demgemäß allenfalls als Indikator für den tatsächlichen Wert einer Aktie dienen kann. Der so ermittelte „innere Wert“ berechnete sich zum 01.07.2020 auf 0,90 EUR pro Aktie.

IV. Geschäftsverlauf

a. Allgemeines

Im ersten Halbjahr 2020 hat die Gesellschaft zahlreiche Blockchain basierte Projekte und Unternehmen analysiert. Sie hat mehrere Projekte begleitet und Investitionen sowohl in Form von Token als auch in Form des Erwerbs klassischer Beteiligungen getätigt.

Die von der Hauptversammlung der Gesellschaft im Oktober 2019 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen wurde Anfang 2020 durchgeführt. Die nicht im Rahmen vorhandener Bezugsrechte bezogenen Aktien wurden mittels eines öffentlichen Angebotes neuen Aktionären zu einem Ausgabepreis von EUR 1,00 angeboten. Das öffentliche Angebot endete am 31. Januar 2020. Insgesamt wurden 1.196.500 neue Aktien ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde am 20.02.2020 ins Handelsregister eingetragen.

b. Neue Investments

Die infolge des Ausbruchs der Corona Pandemie deutlich gesunkenen Kurse haben wir zur Aufstockung von Positionen in Bitcoin (BTC), Ethereum (ETH) und BEAM (BEAM) genutzt, aber auch neue Positionen in virtuellen Währungen aufgebaut. So wurde Ende März 2020 eine Position in der Kryptowährung Binance Coin (BNB) bei einem Kurs von 11,60 EUR erworben. Der Coin notierte am 30.06.2020 oberhalb von 13 EUR und erreichte im September 2020 ein Kursniveau deutlich oberhalb von 20 EUR. Wir sind von der Position wegen der engen Verbindung zur Handelsplattform Binance sehr überzeugt und haben daher die Gewinne bislang nicht realisiert, die insofern auch nicht ertragswirksam sind.

Ebenfalls Ende März wurde eine Position in Algorand (ALGO) bei einem Kurs von 0,14 EUR erworben. Der Kurs per 30.06.2020 lag bei etwa 0,18 EUR und erreichte im September 2020 Kursniveaus deutlich oberhalb von 0,29 EUR. Wir sehen großes Potential in dieser Kryptowährung, die Smart-Contract-Mechanismen und Staking-Verfahren sehr effizient abbildet. Auch dieser Coin wird zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr in mehrere neue Projekte investiert. Im April 2020 wurde ein Recht auf einen zukünftigen Token an „The Graph“ in Form eines SAFT (Simple Agreement for Future Token) erworben. Ebenso tätigte die Gesellschaft weitere Investments in Poket Network als auch in PUBLIC und bereitete mehrere Beteiligungen vor, die im 3. Quartal 2020 realisiert wurden.

V. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum Ende des ersten Halbjahres 2020 beträgt 1.832.423,30 Euro. Im ersten Halbjahr 2020 wurde unsere Position in Bitcoin in mehreren, auf die Monate verteilten, Transaktionen weiter erhöht und macht zum 30.06.2020 etwa 56 % des bewerteten Portfolios aus.

a. Ertragslage

Das erste Halbjahr war, vor allem durch die Corona-Krise, von sehr hoher Volatilität bei den Kursen virtueller Währungen geprägt. Der Bitcoin, der die größte Einzelposition im Vermögen der Gesellschaft darstellt, konnte dennoch einen Kurszuwachs von fast 27% verzeichnen. Diese Entwicklung spiegelt sich jedoch in der nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft nicht wieder. Bei der Bewertung der Ertragsituation sind insofern mehrere Aspekte zu berücksichtigen.

- Die Gesellschaft erwirbt Beteiligungen oder Positionen in virtuellen Währungen mit einer langfristigen Perspektive, daher werden die Vermögensgegenstände im Anlagevermögen geführt. Dementsprechend werden die Positionen nicht zu Marktpreisen bewertet, sondern mit den jeweiligen Anschaffungskosten. Dies führt dazu, dass **Kursgewinne oder Kursverluste erst im Zeitpunkt der Veräußerung** einer Position realisiert und auch erst dann ergebniswirksam werden.
- Da die Kurse virtueller Währungen starken Schwankungen unterliegen, geht die Gesellschaft in der Regel davon aus, dass ein Absinken des Marktwertes unter die Anschaffungskosten eine **nur vorübergehende Wertminderung** darstellt und **verzichtet in diesem Fall auf Abschreibungen**. In diesem Fall führt eine Erholung der Marktpreise zunächst dazu, dass diese Bewertungsdifferenzen ausgeglichen werden und zunächst der Wert wieder auf das Niveau der Anschaffungskosten ansteigt.
- Sofern der Marktwert einer Position jedoch unter den Anschaffungspreis fällt und zeitgleich von einer nicht nur vorübergehenden Wertminderung auszugehen ist, nimmt die Gesellschaft Abschreibungen auf den Wertansatz vor. In der Folge werden die entsprechenden **Buchverluste in Form von Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung** ausgewiesen. Buchgewinne - also Wertsteigerungen, die nicht realisiert wurden - sind, wie oben ausgeführt, hingegen nicht ertragswirksam.
- Erwerbs- oder Veräußerungsgeschäfte von virtuellen Währungen werden teilweise im Rahmen einer Konvertierung erforderlich. Es werden also beispielsweise zunächst Bitcoin erworben, die dann als Gegenleistung für den Erwerb anderer digitaler Assets verwendet werden. Bei solchen Konvertierungen können Kursgewinne oder -verluste anfallen, da die Gesellschaft zur Ermittlung der jeweiligen Anschaffungskosten das FiFo-Prinzip (First-in-First-Out) anwendet, also zur Gewinnermittlung die Anschaffungskosten des historisch ersten erworbenen Bitcoins heranzieht. Dies kann zu Verzerrungen bei der Gewinnermittlung führen.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ist die Aussagekraft der nach den Vorschriften des HGB erstellten Gewinn- und Verlustrechnung für den Geschäftserfolg der Gesellschaft nur eingeschränkt. Das im ersten Halbjahr 2020 erzielte Rohergebnis beläuft sich auf 23.807,08 Euro und besteht im Wesentlichen aus realisierten Kursgewinnen bei der Veräußerung von Positionen in virtuellen Währungen. Der geringe Betrag ist dem Umstand geschuldet, dass die Gesellschaft Positionen grundsätzlich langfristig hält und daher nur in sehr geringem Umfang Positionen veräußert hat. Sofern Positionen veräußert werden, kann das FiFo-Prinzip die Höhe des realisierten Ertrags beeinflussen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 68.573,71 Euro. Die Position beinhaltet im Wesentlichen realisierte Kursverluste in Zusammenhang mit der Veräußerung bzw. Konvertierung von digitalen Assets, die Haftungs- und Managementvergütung der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie weitere laufende Kosten, unter anderem für die Durchführung der Kapitalerhöhung. Personalkosten sind nicht angefallen, da alle für die Gesellschaft tätigen Mitarbeiter bei der persönlich haftenden Gesellschafterin anstellt sind. Für das erste Halbjahr 2020 weist die coinIX GmbH & Co. KGaA einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 45.050,63 Euro aus.

b. Finanzlage

Die Gesellschaft ist ausschließlich mit Eigenkapital finanziert. Die im Oktober 2019 beschlossene Kapitalerhöhung konnte Anfang 2020 erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt wurden 1.196.500 neue Aktien ausgegeben, so dass das gezeichnete Kapital in der Berichtsperiode auf 2.201.500 erhöht wurde.

c. Vermögenslage

Zum Stichtag 30.06.2020 verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel von 178.348,96 EUR. Der überwiegende Teil des Vermögens ist im Anlagevermögen in Positionen in digitalen Assets investiert, die als immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert werden.

In einigen Fällen hat die Gesellschaft ein Anrecht auf noch nicht geschaffene Token erworben bzw. eine Investitionsmöglichkeit zunächst über die Vergabe eines Wandeldarlehens realisiert. Diese Anlagen sind als Forderungen ausgewiesen.

Abschreibungen auf den Wertansatz virtueller Währungen wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen. Bei mehreren Positionen liegt der Marktwert höher als die Anschaffungskosten, so dass in der Bewertung entsprechende stille Reserven enthalten sind.

d. Entwicklung ausgewählter Investments

Pandora Core AG

Pandora Core ist ein Unternehmen mit Sitz in Zug, Schweiz, das sich mit der Weiterentwicklung der Netzwerkprotokolle für die Bitcoin-Blockchain beschäftigt. Ein wichtiger Meilenstein im ersten Halbjahr war die Veröffentlichung der ersten Betaversion ihres RGB-Protokolls. Es können nun bereits digitale Assets erstellt, transferiert und empfangen werden, entweder direkt auf der Bitcoin-Blockchain oder auf der zweiten Ebene im Lightning Network.

Der Pandora Core Ansatz bietet eine hohe Skalierbarkeit und soll in der Zukunft ebenfalls die Ausübung von komplexeren Smart-Contracts ermöglichen. Das Unternehmen bereitet sich aktuell auf eine weitere Finanzierungsrunde vor.

2Key

2Key ist ein Projekt, welches mit Smart-Links das Finden und Verfolgen von Empfehlungslinks und Zielgruppen im Internet verbessert. Seit dem 12. Mai ist der 2Key Token bereits an mehreren Kryptobörsen gelistet. Der coinIX Einstiegspreis liegt bei rund 0,02 EUR. Zwischenzeitlich stieg der Preis auf über 0,12 EUR und notierte zum Ende des Halbjahres bei 0,07 EUR. Die von uns im August 2019 erworbenen Token sind größtenteils im Rahmen einer Lockup-Verpflichtung gebunden, daher haben wir bisher nur einen kleinen Teil unserer Token veräußert. Operativ gewinnt das Projekt stetig an Nutzern und konnte sich auch in der Corona Krise weiter positiv entwickeln.

Raven Protokoll

Das Raven Protokoll ermöglicht die Auslagerung von arithmetischen Rechenbefehlen an Netzwerkteilnehmer auf Grundlage einer dezentralen Architektur. Dies ist nicht nur mit erheblichen Kostenreduktionen verbunden, sondern es könnte auf diese Weise die Rechenkraft der größten Supercomputer übertreffen, was beispielsweise für die Berechnung von Modellen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz überaus interessant ist. Das Projekt konnte im ersten Halbjahr trotz der Corona Krise weitere Fortschritte erzielen.

2030 Ltd

Die auf Tokenisierung von Investitionsobjekten spezialisierte 2030 Ltd. plante Anfang des Jahres die Expansion nach China. In Folge der Corona Krise und den damit verbundenen Reisebeschränkungen kam es hierbei zwangsläufig zu Verzögerungen in der Umsetzung. Das Team von Tomer Sofinzon kann zwischenzeitlich auf deutliche Erfolge bei der Gewinnung von wichtigen Partnern in China verweisen. Die ursprünglich für das zweite Quartal geplante Finanzierungsrunde wurde vor diesem Hintergrund auf das zweite Halbjahr verschoben.

OURZ AG

OURZ entwickelt eine auf Blockchain basierte Lösung, um bei Nahrungsmitteln die Herkunft von Produkten und/oder Produktbestandteilen transparent zu machen und die Lieferkette nachvollziehen zu können. Das Unternehmen musste eine für das zweite Quartal geplante Finanzierungsrunde verschieben, da sich die Gespräche mit interessierten Investoren während der Corona Krise verzögerten. Die Zeit hat das Team von OURZ genutzt, um ein Kostensenkungsprogramm umzusetzen und um sein Angebot auf weitere Branchen zu erweitern.

21 Consulting GmbH (CryptoTax)

Die CryptoTax Software ermöglicht privaten und institutionellen Kunden, die steuerlichen Vorgaben beim Handeln mit Kryptowerten einzuhalten und länderspezifische Steuererklärungen vorzubereiten. Die zum Ende des zweiten Quartals mit dem österreichischen Wettbewerber BlockPit aufgenommenen Gespräche konnten mit der im August 2020 vollzogenen Fusion der beiden Unternehmen erfolgreich abgeschlossen werden. Neben einer Erweiterung der gemeinsamen Produktpalette ergeben sich deutliche Vorteile bei der geplanten weiteren Expansion.

VI. Prognosebericht

Wesentliche Veränderungen der Geschäftstätigkeit sind für das Jahr 2020 nicht geplant.

Für das zweite Halbjahr 2020 erwarten wir eine positive Entwicklung der virtuellen Währungen. Die der Gesellschaft aus der Anfang 2020 erfolgten Kapitalerhöhung noch zur Verfügung stehende Liquidität soll im laufenden Halbjahr für weitere Investments verwendet werden. Zahlreiche Investitionsmöglichkeiten sowohl in Form von Coins als auch in Form von Unternehmensbeteiligungen wurden bereits identifiziert.

Trotz der noch immer unklaren weiteren Entwicklung der Corona-Krise bleiben wir optimistisch gestimmt und erwarten für den Rest des Jahres positive Signale für den Bitcoin, die auch auf die Entwicklung anderer Kryptowährungen ausstrahlen sollten.

VII. Nachtragsbericht

Nach Ende der Berichtsperiode hat die Gesellschaft ihr Portfolio um zwei weitere Projekte ergänzt.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung wurden im September 2020 neue Aktien der in Hamburg ansässigen FINEXITY AG übernommen. Die FINEXITY AG entwickelt eine Plattform für die Tokenisierung von Vermögenswerten wie Immobilien, Kunstwerken und Oldtimern. Mit der erfolgreichen Finanzierungsrunde stehen dem Unternehmen liquide Mittel von mehr als einer Million Euro für den weiteren Aufbau zur Verfügung. Hierbei hat FINEXITY schon mehrere Token-Emissionen erfolgreich platziert und damit einen Track-Record aufgebaut. FINEXITY plant, ein digitales Pendant zum Family Office zu werden. Vermögensanlagen, die bisher nur sehr wohlhabenden Investoren zur Verfügung standen, werden durch die Tokenisierung von Sachwerten auch für Anleger mit geringerem Budget zugänglich.

Im September 2020 hat sich die Gesellschaft an der ebenfalls in Hamburg ansässigen NATIX GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung beteiligt. Die NATIX GmbH erstellt eine Plattform, auf der städtische Überwachungskameras mit Hilfe künstlicher Intelligenz relevante Ereignisse automatisch erkennen und über eine von NATIX selbst entwickelte Blockchain-basierte Kommunikationsschnittstelle Informationen mit anderen Kameras austauschen. Hierbei können auch Kameras von verschiedenen Herstellern und unterschiedlichen Betreibern eingebunden werden, um etwa Verkehrsflüsse besser zu steuern oder bei Unglücksfällen schneller und gezielter reagieren zu können. Die von NATIX entwickelten Lösungen sind besonders für Betreiber von Industrieanlagen und für die Entwicklung vernetzter Städte (Smart Cities) relevant.

Die ordentliche Hauptversammlung der coinIX GmbH & Co KGaA wird am 22. Oktober 2020 in virtueller Form stattfinden, die Verwaltung wird der Hauptversammlung eine Barkapitalerhöhung um rund 4 Millionen Euro vorschlagen, die Aktionäre werden über ihr Bezugsrecht im Verhältnis 1:2 neue Aktien zeichnen können und sollen auch die Möglichkeit zum Überbezug erhalten.

BILANZ zum 30.06.2020

Aktiva

	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.280.248,86	738.855,06
II. Sachanlagen	849,50	1.700,00
III. Finanzanlagen	179.138,83	79.127,34
	1.460.237,19	819.682,40
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193.837,15	29.465,24
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	178.348,96	40.019,16
	372.186,11	69.484,40
	<u>1.832.423,30</u>	<u>889.166,80</u>

Passiva

	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.201.500,00	1.005.000,00
II. Verlustvortrag	340.606,05-	106.512,35-
III. Jahresfehlbetrag	45.050,63-	44.209,05-
B. Rückstellungen	3.900,00	3.500,00
C. Verbindlichkeiten	12.679,98	5.404,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.679,98 (EUR 5.404,18)		
Sonstige Passiva	0	25.984,02
	<u>1.832.423,30</u>	<u>889.166,80</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 30.06.2020

	01.01.2020 - 30.06.2020	01.01.2019 - 30.06.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	23.807,08	4.350,20
2. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens- und Sachanlagen	283,50	0
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.573,71	43.686,75
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,05	4.872,50
5. Ergebnis nach Steuern	<u>45.050,63-</u>	<u>44.209,05-</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u>45.050,63</u>	<u>44.209,05</u>

coinIX GmbH & Co. KGaA
Ballindamm 37
20095 Hamburg

Mail: mail@coinix.capital
Tel.: +49 40 356 767 58

Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Hamburg
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 150 641
Persönlich haftender Gesellschafter:
coinIX Capital GmbH (AG Hamburg HRB 113 344)
Geschäftsführer der Komplementärin: Dr. Christoph Lymbersky, Felix Krekel
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Moritz Schildt